



## E-Newsletter Mai/Juni 2005

### Vesak Day in Tangalle – an Buddhas Geburtstag ruhen die Aufbauarbeiten

#### Liebe Freunde, liebe Spender,

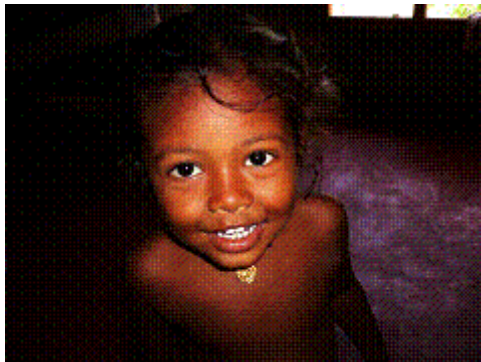
soeben geht das Buddha-Fest zu Ende. Fünf Monate nach der Tsunami-Katastrophe wurde dabei vor allen Dingen der zahlreichen Toten gedacht. Doch nach wie vor heißt es, nach vorne zu blicken, wenn auch der Weg zum Erfolg manchmal mit Steinen gepflastert ist! So haben sich beispielsweise sämtliche Baustoffe rasant verteuert und kosten inzwischen mehr als doppelt so viel wie vor der Flut.

#### Baubeginn unserer Mustersiedlung

Unser Grundstück wurde inzwischen gerodet. Bereits in der nächsten Woche beginnen wir mit dem Bau unserer Mustersiedlung. Dort wird zuerst ein Haus für die 4-köpfige Familie des Fischers Ranjith entstehen, die bei der Flutwelle alles verloren hat. Auch das Genehmigungsverfahren für unser Mutter-Kind-Heim sowie das Waisenhaus läuft bereits. Beide Wohnhäuser werden jeweils aus zwei Etagen bestehen. Pro Etage sind vier Zimmer geplant. Je zwei teilen sich ein Bad. Für das Waisenhaus bedeutet dies eine Belegung mit 16 Kindern. Beim Mutter-Kind-Heim gehen wir pro Zimmer von 3 – 4 Personen aus. Ein Hauptgebäude verbindet beide Objekte. Hier sind Aufenthaltsraum, u. a. für die Hausaufgabenbetreuung, Esszimmer, Kühlraum, Küche, Wäscherei und ein Büro vorgesehen. Zusätzlich planen wir eine Obst- und Gemüseplantage, die von den Müttern des Mutter-Kind-Heimes bewirtschaftet werden soll. Neben dem Eigenbedarf soll die Ernte auch auf dem Markt verkauft werden und somit zusätzliche Einnahmen sichern. Angebaut werden Bananen, Papayas, Mangos und Granatäpfel. Bei den Gemüsesorten dominieren Auberginen, Kürbis, Tomaten und landestypische Sorten (ladies' fingers sowie drumsticks).

#### Wiederaufbau meiner Augenstation – umfangreiche Sachspenden für den Neubeginn

Der Wiederaufbau meiner Augenstation macht große Fortschritte. Derzeit wird das Dach gedeckt und ich hoffe, hier ab Ende Juni wieder praktizieren zu können. Dank umfangreicher Sachspenden, vor allen Dingen optischer Geräte und Brillen (Korrektions- und Sonnenbrillen) bin ich für die Zukunft sehr gut ausgestattet.



## **Lächeln ist das Kleingeld des Glücks – Patenkinder freuen sich über Ihre Unterstützung**

Zahlreiche Waisen und Halbwaisen, aber auch andere, finanziell sehr gering ausgestattete Kinder, freuen sich über Ihr finanzielles Engagement im Rahmen einer individuellen Patenschaft. Ein Euro pro Tag – und schon ist die Grundversorgung mit Lebensmitteln gesichert. Alle Bedürftigen wurden von mir persönlich aufgrund meines ständigen Kontaktes vor Ort ausgesucht. So ist sichergestellt, dass die Ärmsten zuallererst unterstützt werden. Mittel- und langfristig wollen wir auch Kindergärten und Schulen unterstützen, sei es mit Lehrmitteln oder PC- und Englischunterricht.

Alle, die sich hier finanziell engagieren möchten bitte ich, sich per mail an [info@augenlicht-fuer-ceylon.de](mailto:info@augenlicht-fuer-ceylon.de) mit uns in Verbindung zu setzen. Ihre Patenschaftsbeiträge sind freiwillige Spenden ohne jegliche vertragliche Verpflichtung. Selbstverständlich erhalten Sie Zuwendungsbestätigungen für Ihre Steuererklärung.

### **Liebe Freunde unseres Projektes,**

soweit der aktuelle Lagebericht. Auch in diesem Monat bedanke ich mich bei Ihnen für Ihre finanzielle Unterstützung, die Aktivitäten der Vereine, Kindergärten und Schulen sowie die Sachspenden zahlreicher Optiker und freue mich, dass Sie sich nach wie vor für unser Projekt engagieren.

Ihre **Dr. Miriam Beer**

### **AUGENLICHT FÜR CEYLON e. V.**

(i. A. Ingrid Baszenski - ehrenamtliche Assistentin)

E-mail: [info@augenlicht-fuer-ceylon.de](mailto:info@augenlicht-fuer-ceylon.de), Internet: [www.augenlicht-fuer-ceylon.de](http://www.augenlicht-fuer-ceylon.de)

**Spendenkonto: Volksbank Konstanz, BLZ: 692 910 00, Konto-No.: 22 33 51 107**

P. S.: Falls Sie unseren E-Newsletter künftig nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine mailto [info@augenlicht-fuer-ceylon.de](mailto:info@augenlicht-fuer-ceylon.de)